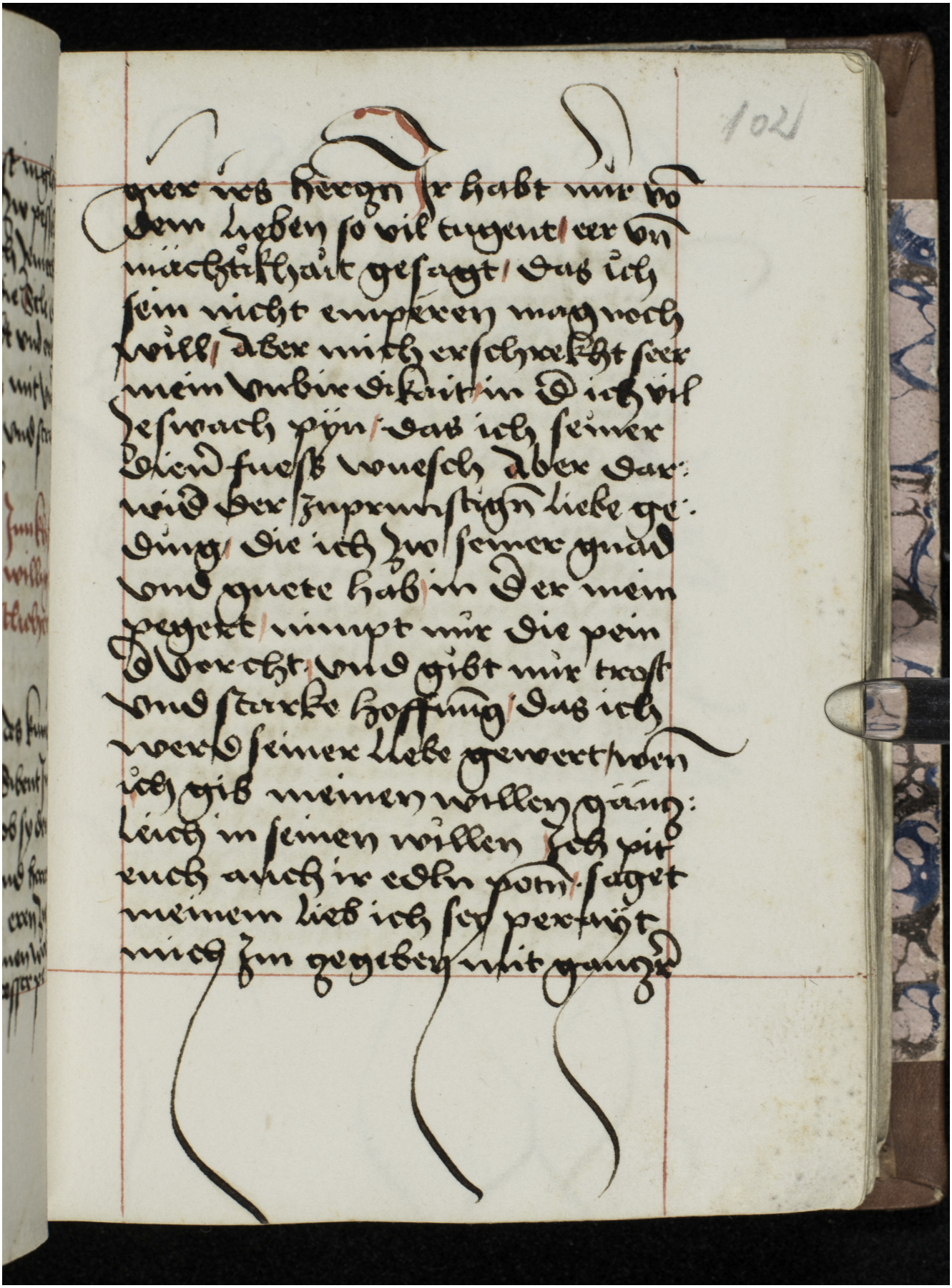
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



102

ger ves herzn Ir habt mir ho
hem lieben so vil tugent/ ser ver
mächtiklichait gesagt/ das ich
sein nicht empferen mag noch
woll/ aber mich erschreckt seer
mein vnbirdikait/ in d ich vil
geswach pin/ das ich seiner
liebd fuesst wuesch aber dar:
nid der zuprunstigen liebe ge:
ding/ die ich zu seiner gnad
vnd guete hab/ in der mein
gegert/ nimpt mir die pein
d verecht/ vnd gibt mir trost
vnd starcke hoffnung/ das ich
werd seiner liebe gewert/ wen
ich gib meinen willen gänz:
lich in seinen willen/ ich pit
euch auch ir edln pom/ saget
meinem lieb ich sey pertrüt
wich zu gegeben mit ganzer